

# salpols

(Salstaub)



Die Stimme und die Gitarre des menorquinischen Künstlers enthüllen eine innige Intimität, durchzogen vom Geschmack des salzigen Meeres und des Staubes der Erde. Lieder, die von Sehnsucht, Melancholie und der Freude an der Natur handeln, von Festen, Träumen, Hingabe, Wind und Stille. Ein Konzert, das durch die Konturen Menorcas schweift und alsbald das nahe Meer und die unermessliche Weite der Zeit betrachtet und besingt, während es uns das Innere der ureigensten Insel näher bringt – salpols, Salz und Staub.



Die äußerste Grenze jeder Insel ist ihre Küste. Ihre gewundene Kontur, voller lieblicher Buchten und abrupter Felseinschnitte, ist auch die Grenze des unendlichen Meeres. Eine Grenze wie eine Spur, die zu zwei Visionen, zwei Versionen führt. Es ist die Grenze und gleichzeitig der Knotenpunkt zweier Welten, einander nah und doch verschieden: das Land, das man begeht und die Weite des Meeres, eine unerforschte Brücke der Zuflucht. Zwischen diesen beiden entsteht ein immer gleiches Profil.

Cris Juanico lädt zu einer intimen musikalischen Reise ein, die entlang der physischen, territorialen Grenze verläuft, welche die Insel Menorca umreißt: eine Landschaft aus Küste, Felsen, Sand, Meer und Wind. Diese gemächliche Reise, bei der der Musiker das gleichzeitig vertraute als auch fremde Meer betrachtet und besingt, so als ob er vor seiner eigenen Abgeschiedenheit fliehen wollte, führt uns durch das Innere der Insel, mit Liedern über seine persönlichen Erlebnisse und die Umwelt, die ihn umgibt.



Der Menorquiner Cris Juanico ist ein Musikveteran, der es geschafft hat, seine musikalische Laufbahn auf der Grundlage von Experimentierfreude, Vielseitigkeit und Treue zu seinem ganz eigenen Stil zu festigen, mit dem Ergebnis einer produktiven und abwechslungsreichen musikalischen Karriere. Seit der Auflösung der Gruppe Ya Te Lo Diré im Jahr 2003 hat der Sänger aus Ciutadella de Menorca zehn Soloalben veröffentlicht (Salpols ist das elfte), mit sehr unterschiedlichen Stilen und Klängen: Eigenkompositionen, Musik für Kinder, Folklore, Weihnachtslieder, eingebettet in die Strukturen von Pop, Rock, Jazz oder zeitgenössischer Pop-Rock Musik mit Streicherarrangements. Des Weiteren eine Kompilation, sowie vier diskographische Arbeiten mit der Gruppe Menax a Truà, in Zusammenarbeit mit dem Coblà und Streichersinfonieorchester von Katalonien in zweien seiner Projekte. Ein untrüglicher Beweis für seine unermüdliche Produktivität.

Jetzt präsentiert er uns Salpols, ein Album, das die Klänge, an denen er mit den Musikern bei seinen zahlreichen Live-Auftritten gefeilt hat, in Zeiten der Pandemie wieder aufleben lässt.

Kontakt:



Àngel Pujol – +00 34 605 063 285  
angel@manangement.com

[www.crisjuanico.com](http://www.crisjuanico.com)

